

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried
Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung

Vorarlberger Rheindelta unter Naturschutz!

Am 19.3.1976 wurden durch Verordnung der Vorarlberger Landesregierung Teile des Rheindeltas unter Naturschutz gestellt. Zwar sind damit nach über zehnjährigem Ringen längst nicht alle Wünsche erfüllt (so fehlt in der Schutzverordnung das wichtige Gaißauer Ried), aber andererseits bringt die Verordnung einige über das normale Maß hinausgehende Einschränkungen und Bestimmungen, so ein Verbot des Wassersports in einer Zone von 1 km vor dem Ufer, ein ausdrückliches Verbot des Düngens und Umbrechens von Riedwiesen, ein Verbot der Wasserjagd (leider mit Ausnahme der Jagd auf Haubentaucher!) und als besondere Pflegemaßnahme für die extensiv bewirtschafteten Grundstücke die jährliche Mahd außerhalb der Zeit vom 15.3. - 31.8.

Für Ornithologen und Naturfreunde sind folgende Einschränkungen wesentlich: alle Wege außer den Straßen von Höchst zum Rohrspitz, von Gaißau zum Parkplatz Rheinholz und von Fußach zum Parkplatz Sanddelta dürfen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden (Verbotsschilder genau beachten!), Schilf- und Schlickflächen dürfen vom 1.4. bis 30.8. nicht betreten werden, Grundstücke außerhalb der Wege und Straßen dürfen nicht begangen werden.

Es wird entscheidend mit vom Verhalten der Ornithologen abhängen, ob die für die Gebiete landwärts des Polderdammes zunächst bis 1981 befristete Schutzverordnung weiter verlängert wird. Wir bitten die zahlreichen Rheindeltabesucher aus gegebenem Anlaß um absolute Beachtung der Bestimmungen!

Benutzte Abkürzungen:

a) Beobachternamen:

GB G. Brauchle	MH M. Hemprich	BJa B. Labus
TB T. Brokmaier	TH T. Hönemann	VMo V. Mosbrugger
VB V. Blum	HJ H. Jacoby	WMo W. Mosbrugger
ED E. Dobler	GK G. Knötzsch	KMü K. Müller
GD G. Dobler	GL G. Leutenegger	RO R. Ortlieb
HE H. Eggenberger	HL H. Leuzinger	UP U. Pfändler

(Nr. 61/Juni 1976)

JR J. Resch	HSm H. Schmid	KW K. Wirth
AS A. Stingelin	FSp F. Spittler	PW P. Willi
ES E. Seitz	AT A. Teichmann	UW U. v. Wicht
HS H. Sonnabend	GT G. Thielcke	HWa H. Walter
RS R. Schlenker	ST S. Trösch	HWe H. Werner
SS S. Schuster	ETHa E. Thalmann	

b) Gebiete:

Bregam.	Bregenzer Achmündung	Radam.	Radolfzeller Achmünd.
Erisk.	Eriskircher Ried	Rhd.	Rheindelta
Erm.	Ermatinger Becken	Rhsp.	Rheinspitz
Fb.	Fußacher Bucht	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Friedrichshafen	Sd.	Sanddelta
Kstz.	Konstanz	Stockam.	Stockacher Achmünd.
Lau.	Lauteracher Ried	Wollr.	Wollmatinger Ried
Nett.	Halbinsel Nettnau	Ww.	Wetterwinkel
Rad.	Radolfzell		

Pericht über das Frühjahr 1976:

Allgemeine Bemerkungen:

Der Ablauf des Frühjahrszuges war von zwei Witterungseinflüssen gekennzeichnet:

1. Die niederschlagsarmen Wintermonate ließen den Bodenseepiegel weit unter die Mittelwerte fallen, so daß für die durchziehenden Limikolen ausgedehnte Schlickflächen zur Verfügung standen. Selbst den ganzen Mai hindurch boten Teile der Strandzone ideale Bastbedingungen, doch blieben die erwarteten Strand- und Wasserläufer weitgehend aus. Aus dem Rahmen fielen lediglich die Kampfläufer mit Gesellschaften von mehr als 1000 im Erm. und bis 650 im Rhd. und die Uferschnepfen mit Trupps von 90 Ex. im Erisk.
2. Ein Kälteeinbruch im letzten Aprildrittel mit Regen- und vereinzelten Schneefällen stoppte die durchziehenden Kleinvögel und führte zu Massierungen von Trauerschnäppern, Gartenrotschwänzen und Schafstelzen am Seeufer. Um den 17. März war es zu einem ähnlichen Zugstau gekommen, der vor allem beim Kiebitz sichtbar wurde.

Wetterübersicht nach Daten der Wetterwarte Konstanz:

	März	April	Mai
Temperaturmittel	4,2	8,8	14,4
langjähriger Durchschnitt	4,2	8,5	12,7
Niederschlagsmenge in mm	18,6	62,3	70,2
langjähriger Durchschnitt	47	58	87
Pegelmittelwert	261	270	296
langjähriger Durchschnitt	288	316	362

Die einzelnen Arten:

Prachttaucher: Am 2.5. vor dem Erisk. 4 umfärbende (GK).

Rothalstaucher: Vom 2.-4.5. im Hafenbecken Frhf. 1 im Prachtkleid (FH, GK, JR).

Zwergetaucher: W. Reimund verfolgte den Abzug aus dem Winterquartier Konstanzer Seerhein: Jan./Febr. maximal 520, 2.3. = 320,

(Nr.61/Juni 1976)

9.3. = 550, 17.3. = 560 (Kältewelle!), 5.4. = 180, 10.4. = 125, 20.4. = 74, 12.5. = 10 und 24.5. noch 1 (kein Brutplatz!). Dagegen im Erm. am 16.5. = 65 und Hegnebucht 20 "wartende" Brutvögel, da Schilf noch nicht unter Wasser (WMo).

Kormoran: Maidaten: 2.5. Rhd. 3 immat. (S.Gysel, J.u.K.Nicquille), 15.5. Rhd. 1 (GD), 23.5. Mett. 1 hoch nach Kstz. fliegend (GK u.a.) und wohl derselbe Vogel am 23.5. im Erm., dort 2 immat. am 27.5. (HJ).

Graureiher: Noch im April/Mai Ansammlungen in manchen Rieden: Erisk. bis 10, aber 15 am 20.4. und 14 am 23.4. (MH, JR); im Erm. ständig um 50, z.B. 56 am 19.4. (HJ), mind. 50 am 21.4. (Etha), 50 am 30.4. (SS), 46 am 7.5. und über 45 am 23.5. (HJ).

Purpureiher: Weniger als 10 Beobachtungen! Je 1 am 22.4. Erisk. (MH, JR) und 18.5. Wöllr. (HJ), 2 am 10./11.6. bei Wasserburg (ES) und zwischen 15.5. und vorerst 3.6. sechsmal 1 - 2 im Rhd. (VB, KMü, PW).

Silberreiher: Am 30.3. sah GB 1 im Erm. - eine der ganz wenigen Frühjahrsbeobachtungen!

Seidenreiher: 6 Frühjahrsdaten einzelner Vögel: 9.5. Erisk. (GK, JR, ES), 18./19.5. Eschenz (T.Schlösser), 27.5. Bibernühle (UW), 30.5. und 5.6. Rhd. (VB, KMü) und 21.6. Erm. (TH, HJ).

Rallenreiher: Je 1 am 16.5. Bregam. (VB) und vom 20. - 23.5. im Wöllr. (W.Friedrich, J.Bauer, HJ u.a.).

Nachtreiher: 3 ad am 18.4. und 2 ad am 19.4. im Erisk. (GK, E. Steppacher), am 7.5. Mett. 2 ad (K.Wüstenberg); außerdem 16 Beobachtungen aus dem Rhd.: hier 1 ad bereits am 16.4. (RO), nächste Daten am 2.5. (3 ad, S.Gysel, J.u.F.Nicquille) und 15.5. (1, KMü). Am 23.5. flogen 16 Ex. ein und landeten nach vielen vergeblichen Versuchen an der Bregam. (mind. 4 ad, VB) - auch am 27.5. noch 16 anwesend, am 29.5. noch 14, 30.5. noch 10, bis vorerst 14.6. noch 6 - 7 (VB, KMü).

Rohrdommel: GT sah je 1 am 15.2., 20. und 25.3. am Mindelsee.

Weißstorch: Je 1 am 1. und 2.4. im Stock. Aachried (H.Zahalka), am 24.4. an der Radam. (SS), am 25.4. über Arbon nach Osten (P.Rickli), am gleichen Tag und am 23.5. je 2 bei Lustenau (UWü), am 22./23.5. westlich Weingarten ebenfalls 2 (GD, FSp) und im Mai wochenlang bis zu 3 bei Eschenz/Stein - offenbar aus Altreu/Solothurn (D.Füllemann, UW u.a.). Am Horst in Möggingen, wo die beiden "zahmen" Störche erstmals erfolgreich brüteten, tauchten immer wieder 2 Fremdstörche auf (G.Zink u.a.).

Schwarzstorch: 2 extrem frühe, aber doch wohl sichere Beobachtungen durch R.Rickli: am 20.3. 2 bei Arbon nach Osten und am 21.3. ebenda wieder 1 nach Osten. Am 14.25. flog 1 über Möggingen (U.Querner).

Löffler: Am 8.5. erschienen 2 ad im Erm. (GL, WMo, UP), dort nochmals 2 am 25.5. (B.Hündorf) und 1 am 1.6. (HJ). Schließlich sah PW am 10.6. im Rhd. 2 fliegende.

Brandente: Siehe OR 60! Die Vögel tauchten noch an verschiedenen Stellen auf:

Erm. 14.-18.4.=2, 19.4.=4, 23.4.=1, 5.u.14.5.=2, 16.5.=3 (HJ).

Rhd. 21.-26.4.=3 (MH, JR, SS), 2.5.=2 (VB, PW).

Erisk. 8.5.=1, 1, 9.-11.5.=2, 1, 13./14.5.=1, 0 (MH, JR).

Wangen: 17.5.=3 (UW).

(Nr. 61/Juni 1976)

Schnatterente: An der Radam., wo im Winter bis zu 300 lagen (10.2., SS), Abzug bereits im Februar/März: 22.2. noch 100, am 1.5. noch 5,2 (SS). Starker Durchzug im Erisk.: 80 am 25.3., 132 am 13.4., 139 am 17.4., 118 am 21.4., 88 am 24.4., 71 am 2.5., dann bis Anfang Juni ca. 40 (MH, JR). Im Erm. im Mai und Juni steigende Zahlen von 37 am 5.5., 56 am 14.5., 80 am 27.5. auf 140 am 21.6. (HJ).

Krickente: Ende April/Anfang Mai z.T. noch große Ansammlungen: über 270 am 23.4. im Erm. (HJ), 30,26 am 26.4. Radam. (SS) und 74 am 2.5. Erisk. (GK).

Löffelente: Siehe OR 60! An der Radam. war der Winteraufenthalt am 7.3. beendet (101,42, SS). Im Rhd. am 13.3. noch 160 und am 27.3. und 3.4. je 50 (VB). Im März in der Hegnebucht über 100 (170 am 2.3., 86 am 28.3., HJ). Im April außergewöhnlicher Durchzug im Erisk. mit Spitzenwert von 75 Ex. am 11.4. (GK, JR), dann bis Anfang Mai noch bis 15 (MH, JR).

Kolbenente: Die Tendenz zu großen Frühjahrsansammlungen ist weiterhin zu beobachten: im Rhd. 51,31 am 6.4. (ES) und 52,29 am 21.4. (SS), bei Luxburg 55,31 am 19.4., 68 am 30.4. und 58,6 am 7.5. (PW). Maxima am Untersee: 21.3. Radam. - Wangen 255 (ES), am 23.3. allein bei Wangen 175 (UW), am 19.4. Erm. und Hegnebucht 141,64 (HJ) und 9.5. Mett. 430 (SS).

Bergente: Stärkster Frühjahrsdurchzug diesmal in der Hegnebucht: 22 am 26.3., 140 am 28.3., über 70 am 2.4., 42,33 am 19.4. und noch 3,3 am 5.5. (HJ). Im Rhd. 53 am 17.4. (KHÜ) und 50 am 20.4. (SS), am 27.5. noch 2,0 (HJ). In Wangen 1,1 am 12. und 13.5. (UW) und im Erisk. von 4. - 7.6. 2,0 (MH, GK, JR).

Serpente: Siehe OR 60! Ein Trupp von 21 Ex., der im Winter an verschiedenen Stellen auftauchte, wurde am 20.4. nochmals im Rhd. gesehen (SS), dort am 22.4. noch 17 (SS).

Gänsesäger: Im Rhd. am 22.4. noch 27 (SS), am 2.5. = 13,15 (S.Gysel, J.u.K. Niquille), am 10.5. = 3,5 (PW) und am 24.5. noch 0,1 (PW). Anfang Juni tauchten völlig außergewöhnlich Männchen in Prachtkleid auf: 9,0 am 2.6. Erm. (HJ), dort 7,1 noch am 5.6. (HJ) und Erisk. am gleichen Tag 2,0 (MF, GK, JR).

Rohrweihe: Nach der erfolgreichen Überwinterung im Rad. Aachried (bzw. Wollr., siehe OR 60!) dort Zuzug von 0,1 am 20.3. (SS), tags darauf erste Beobachtung im Erisk. 0,1 (MH, GK, JR), am 23.3. ein ad Männchen im Wollr. (HJ) und erst - wie üblich - wesentlich später im Rhd.: am 5.4. 0,2 (VB). Höhepunkt des Durchzuges am Ende des 1. Aprildrittels: am 9.4. Rhd. 1,2 (PW), Wollr. 3,0 (HJ), am 10.4. Rhd. 1,3 (KHÜ) und 0,7 Richtung Lindau ziehend (RO), am 11.4. Föhrenried 2,4 ziehend (GD), Erisk. 1,1 (MH, GK, JR) und Mett. 0,1 (SS). Im Rhd. am 24.4. noch 1,3 (KHÜ), am 25.4. 1,2 (VB), am 26.4. Lind. 0,4 (MH, GK, JR), am 28.4. 0,3 (PW), am 18.5. 1,1 (VB) und am 5.6. 1,1 (KHÜ).

Wiesenweihe: Durchzug vom 22.4. (1,0 bei Güttingen, HJ) bis 24.5. (Föhrenried 0,1, GD, FSp) - bis auf 0,2 Rhd. (15.5., KHÜ) 9(!) Einzelbeobachtungen: Schreckensee, Föhrenried, Güttingen, Mett. und Rhd.

Schlangenanadler: Am 6.4. beobachtete AS einen unter günstigen Bedingungen bei Lustenau (Schweizer Ried).

Fischadler: 10 Beobachtungen meist an den üblichen Stellen vom 23.3. (1 Rad. Aachried, UW) bis 22.5. (1 Eschenz, T. Schlösser).

Rotfußfalke: Am 10.5. Rhd. 1,0 (PW), 13.5. Lau. 0,1 (VB), 16.5.

(Nr. 61/Juni 1976)

4,2 + 7 in Justenau (KMU), 29.5. am Konstanzer Hafen 0,1 (HJ), 30.5. Rhd. 1 - 2 Weibchen (HJ,SS) und am 6.6. noch 1,0 in Justenau (KMU).

Tüpfelsumpfhuhn: Im Rhd. vom 4. - 21.4. maximal 4 (17.4., VB, SS), an der Schussen vom 24.4. - 7.5. 1 - 3 (MH, JR).

Kleines Sumpfhuhn: Am 19.4. ein ausgefärbter Altvogel bei der Lachmöwenkolonie im Rhd. (VB, SS).

Austernfischer: Am 27.3. am Rsp. 1 (VB, KMU), am 1. und 2.5. 2 (GD, PW, S. Gysel, J. u. K. Niquille, J. Kägi) und am 7.6. Bregam. 1 (VB).

Kiebitz: Größere Rastgesellschaften im Erm. (25.2. = 177, 28.2. 227, 17.3. über 685, MH), Föhrenried (2.3. = 230, 17.3. = 530, 21.3. = 340, 22.3. = 320 und 23.3. = 280, GD), Rhd. (3.3. = 400, 14.3. = 1100, 19.3. = 280 und 20.3. = 400, VB), bei Lindau (am 7.3. = 315, ES) und an der Radam. (414 am 17.3., SS). Über Arbon am 17.3. über 300 (R. Rickli) - somit am 17.3. im Bodenseegebiet rund 2000 Vögel!

Sandregenpfeifer: Erste Welle mit wenigen Daten von 1 - 2 Ex. vom 22. - 26.3. im Erisk. und Rhd. (MH, JR, ES). Einziges Aprildatum (eines der wenigen überhaupt!): 13.4. Hegnebucht 1 (SS). Höhepunkt der 2. Zurwelle: 12.5. Lindau 7 (ES), 17. und 20.5. Erisk. 6 - 7 (MH, JR) und am 30.5. Rhd. 8 (HJ).

Seereggenpfeifer: Zwei Feststellungen im Erisk. am 20.4. (1,0) und 15.5. (0,1, MH, JR).

Kiebitzregenpfeifer: Vom 5. - 28.5. 12 Daten im Rhd., Erm. und Erisk., meist 1 - 2, nur am 15.5. Rhd. 4 (KMU).

Steinwürger: W. Acker sah am 29.4. auf der Mett. 1 - Aprilbeobachtungen sind Ausnahmen!. Am 29.5. im Rhd. 1 (PW).

Großer Brachvogel: Nachtrag zu OR 60: R. Rickli sah am 22.2. in der Luxburger Bucht 119!

Frühjahrsgesellschaften im Rhd. vom 3.3. bis 20.4. bis zu 250 (VB, KMU, SS, ES, PW), im Erm. (und Hegnebucht) vom 11.3. - 13.4. 100 - 150 (HJ, SS).

Uferschnepfe: Sehr lebhafter Durchzug mit Rekordzahlen und langer Aufenthaltsdauer. Erisk.: 5.3. = 21, 19.3. = 55, 20.3. = 66, 21.3. = 75, 28.3. = 90!, 29.3. = 78 und 4.4. = 22 (MH, JR), Rhd.: 22.3. = 13, 24.3. = 29, 26.3. = 51, 27.4. (!) = 41 (VB, AS, PW), Erm.: 27.3. = 21, 2.4. = 16, 9.4. = 38, 11.4. = 34, 14.4. = 26 und 21.4. = 15 (HJ, SS), Benach 24.3. = 26 (R. Rickli).

Dunkler Wasserläufer: Nennenswerte Zahlen nur in der Hegnebucht: 19.4. = 15 und 5.5. = 13 (HJ).

Grünschenkel: Durchzugsspitze am 5.5. mit 18 in der Hegnebucht (HJ), 18 am Weissenberger Weiher bei Lindau (ES) und 17 im Erisk. (MH, JR). Am 28.4. bei Lindau 10 (ES), am 21.4. im Rhd. 9 (GD, J. Ebert) und am 8.5. im Wollr. 10 (GL, Wfo, UP).

Bruchwasserläufer: Sehr schwacher Durchzug vom 17.4. - 18.6. Nennenswerte Trupps: 2.5. Erisk. 11, 3.5. dort 10 und 8.5. ebenda 14 (MH, JR) und 13.5. im Wollr. 13 (UP).

Flußuferläufer: Am 28.4. im Rhd. 5 (VB), am 9. und 10.5. im Erisk. 5 (MH, JR) und am 12.5. bei Lindau 7 (ES). Erste Feststellung am 13.4. an der Bregam. 2 (VB).

Zwergstrandläufer: Trotz des sehr günstigen Wasserstandes nur wenige Beobachtungen. Am 23.3. sah ES einen unter Kampfläufnern

(Nr. 61/ Juni 1976)

im Rhd. (= frühestes Bodenseedatum!). Die nächste Beobachtung stammt aus dem Erisk., wo am 22.4. einer unter Alpenstrandläufern gesehen wurde (IH, JR). Zwischen 3.5. und 9.5. wurden im Wollr. und Erisk. mit 5 bzw. 6 Ex. die Höchstzahlen notiert (HP, IH, JR). Sonst nur noch einzelne, z.B. 1 am 29.5. bei Wangen (W).

Temminckstrandläufer: Ebenfalls nur ganz wenige Beobachtungen. Lediglich 3 am 12.5. bei Lindau (ES), 1 am 13.5. an der Bregam. (VB) und je 1 am 14. und 15.5. im Wollr. (HJ).

Sumpfläuter: Am 3.6. einer zusammen mit 1 Sandregenpfeifer und 1 Zwergstrandläufer auf dem Schlammteich im Rad. Aechried (SS). Zweiter Frühjahrsnachweis für den Bodensee!

Kornfläuter: Beginn des ungewöhnlichen Durchzuges in der 3. Februardekade: am 21.2. sieht KMÜ im Rhd. 6, As am 23.2. im Ww 16. Auch bei Eggenach werden bereits am 22.2. zwei unter Brachvögeln gesehen (R. Rickli). Anfang März im Ww bis 90 (AS), im Erm. am 7.3. 86 (HJ) und im Erisk. am 5.3. 68 (MH, JR). Mitte März steigen die Zahlen im Erm. auf über 340 (am 19.3., HJ) und bei Eggenach auf über 200 (20.3., R. Rickli). Ende des Monats nehmen die Zahlen weiter zu und erreichen Anfang April die Höchstwerte: Erm. am 3.4. mind. 1060! (HJ) und Rhd. am 6.4. etwa 600 (ES). Noch am 20.4. waren am Schlafplatz im Sd. im flachen Wasser über 650 versammelt (SS), und im Erm. wurden am 5.5. noch ca. 420 beobachtet (HJ). Bei Rad. kulminierte der Durchzug (wohl Vögel aus dem Erm.) mit ca. 150 (davon 50% Männchen im Prachtkleid) am 27.4. (SS). Ab 10.5. liegen die Zahlen dann in allen Gebieten unter 10, der letzte wird am 12.6. im Tägermoos beobachtet (GI).

Säbelschnäbler: Zwischen 14.3. und 27.3. hielten sich 5 im Wollr. auf (am 20.3. sogar 6, WMO), die am 13.4. nochmal dort auftauchten (HJ u.a.). Im Erisk. werden am 1.4. 4 und am 2.4. 2 gesehen (IH, GK, JR). Wahrscheinlich handelte es sich bei den Säbelschnäblern um die Gruppe, die am Klinggrauer Stausee überwinterte und dort um den 10.3. zuletzt gesehen wurde.

Schwarzkopfmöwe: Am 18.5. eine ad im Wollr. in der Lachmöwenkolonie (HJ, WMO), am 7.6. und 17.6. je 1 bei Lustenau (KMÜ) bzw. im Ww. (HJ).

Dreizehnmöwe: Am 13. und 14.5. eine immat. im Erisk., die zuerst sehr ermattet war, sich später aber wieder erholte (IH, GK, JR).

Trauerseeschwalbe: Sehr schwacher Durchzug! Die Höchstzahlen sind 40! am 9.5. in der Fb. (VB) und 36 am 28.5. im Erisk. (MH, JR). Im Erm. maximal 7 am 7.5. (HJ) und bei Rad. 15 am 2.5. (P. Becker).

Weißflügelseeschwalbe: Im Rhd. 2 am 11.5. (H. Schiemann) und 1 am 15.5. (ED, KMÜ).

Weißbartseeschwalbe: Frühes Erscheinen und langes Verweilen im Rhd.: 16.4. (RO, frühestes Bodenseedatum!) bis 29.5. 1 - 6 Ex. (17.5., PW) meist in der Fb. (RO, E. Meindl u.a.).

Lachseeschwalbe: Bei Arbon am 26.5. eine auf einer Insel (PW).

Zwergseeschwalbe: Am 7.5. eine im Erisk. (JR).

Brandseeschwalbe: Im Sd. eine am 30.5. (HJ, SS, HS).

Hohltaube: Im Schweizer Ried am 20.3. 4 und am 21.3. 7 abseits größerer Ringeltaubentrupps (VB).

Sumpfohreule: Zwischen 15.4. und 24.4. im Rhd. bis zu 2 (VB, GD, KMÜ). Im Erisk. zwischen 27.4. und 2.5. eine mehrfach über den

(Nr. 61/ Juni 1976)

Schilfflächen jagend (GK, J. Dirlewanger), auch bei Weingarten jagt am 2.5. eine im Wiesen Gelände (FSn).

Bienenfresser: ES hörte am 16.5. einen bei der Schussenmündung rufen, am 29.5. überflogen 2 das Ried beim Rsp. (PW).

Blauracke: Am 21.5. überflog eine das Dornbirner Ried nach Norden (VB) und am 6.6. wurden bei Langenargen und im Erisk. ebenfalls je 1 nach Norden ziehende gesehen (W. Dreyer, A. Möller).

Kurzzeilenlerche: Am 22.5. entdeckte GD im Föhrenried eine. Der Vogel war bis zum 24.5. im Gebiet und konnte von TB und FSp bestätigt werden. Protokoll liegt vor!

Schafstelze: Vom Zugstau im letzten Aprildrittel wurden auch Schafstelzen erfaßt: Erisk. 60 am 23.4. und 30 am 24.4. (UH, JR), Bibernmühle 50 am 26.4. (UW). Ab Mitte April fielen Vögel der Rasse cinereocapilla auf: Erisk. eine am 17.4., 4 am 19.4., 1 vom 20. - 24.4. und je 2 am 26.4. und 1.5. (UH, GK, JR); Rhd. 2 am 19.4., an den folgenden Tagen bis 22.4. jeweils einzelne, auch mit Revierverhalten (SS); Markelfinger Winkel 1 am 24.4. (SS). Die Maskenstelze (feldweg) wurde vom 18.4. - 9.5. im Erisk. beobachtet (1,0, GK, JR, ES), ab 20.4. auch im Rhd. (SS), ein Vogel bezieht im Rhd. ab 9.5. ein Revier (VB). Die Rasse thunbergi trat nur schwach in Erscheinung: 29.4. Rad. Aachried 2,0 (SS) und 9.5. Arbon 1,0 (R. Rickli).

Rotkehlpieper: 9 Daten zwischen 22.4. und 17.5., fast ausschließlich im Rhd. Größter Trupp ca. 20 am 9.5. (VP). Ebenfalls am 9.5. bei Arbon 4 auf einer Auffüllfläche (R. Rickli).

Wasserpieper: Am 9.5. hielten sich im Erisk. 6 Wasserpieper auf, von denen mind. 2 noch das gestreifte Ruhekleid trugen - evt. Strandpieper? (GK, JR, ES).

Schwarzstirnwürger: Am 6.6. bei Weingarten 1 (GD).

Seidenschwanz: Ergänzung zu OR 60! In Lustenau löste sich der Trupp ganz allmählich auf: 25.3. = 30, 30.3. = 14, 2.4. = 16, 6.4. = 14, 13.4. = 4, 14.4. = 5 und 16.4. = 2 (KMH).

Mönchsgrasmücke: Bei täglicher Kontrolle im Schloßpark Nödingen stellte RS folgendes fest: 1,0 am 24.3., 0,1 am 26.3., dann wieder 1,0 am 30.3.

Zilnzahn: Früheste Meldung vom 29.2. Weingarten 1 (R. Weishaupt); im Schloßpark Nödingen bei täglicher Kontrolle der 1. am 3.3., die nächsten dort erst wieder am 19.3. und 27.3. (RS). Bei Gottlieben einer am 7.3. (HJ, ELe).

Trauerschnäpper: Ein Kälteeinbruch mit Regen- und Schneefällen führte im letzten Aprildrittel zu starkem Zugstau: 23. - 25.4. im Raum Höri-Rheinufer-Hegau überall anzutreffen, vor allem am See- und Rheinufer, schätzungsweise über 100 (UW), 25.4. Mett. 10,2 (W. Acker), 26.4. Mett. über 12 (SS), 24.4. an der Schussen westlich Weingarten auf 3km 17,3 (FSp), 25.4. Föhrenried über 19 (FSn), 26.4. an der Schussen westlich Weingarten auf 1 km 8,2 (GD), am 28.4. Laiblachmündung - Lindau-Reutin mind. 7 (ES).

Gartenrotschwanz: Wie beim Trauerschnäpper im letzten Aprildrittel auffälliger Zugstau: 23.-25.4. im Raum Höri-Rheinufer-Hegau etwa 80 zusammen mit Trauerschnäppern am See- und Rheinufer (UW), am 28.4. am Seeufer bei der Laiblachmündung mind. 8 (ES).

Steinschmätzer: Größere Ansammlungen nur am 1.5. im Rhd. mit 50 Ex. und im Schweizer Ried mit 7 (VB). Am 30.4. bei Weingarten

(Nr. 61/Juni 1976)

3,6 (GD, RO u.a.).

Rindrossel: Nach den Regen- und Schneefällen am 25.4. bei Fußach 1,1 (VB).

Beutelmeise: Wie in den letzten Jahren wieder nur schwacher Frühjahrsdurchzug (5 Daten!), maximal 5 am 4.4. Frisk. (MH, GK, JR) und am 23.4. Rhd. (GD).

Zaunammer: Nachtrag zu OR 60! Auf einer Auffüllfläche bei Arbon am 21.12.75 6 Ex., davon mind. 3 Männchen (ST) und am 25.1.76 4,1 (R. Rickli). Schon im Winter 1974/75 wurden an dieser Stelle Zaunammern beobachtet.

Ortolan: Trat stärker in Erscheinung als gewöhnlich: mind. 10 Daten zwischen 23.4. und 16.5., maximal 20 am 1.5. im Rhd. (PW) und 15 am 8.5. ebenfalls im Rhd. (ES).

Bergfink: Unter rastenden Buchfinkenschwärmen waren um 20.3. auch Bergfinken in größerer Zahl: im Schweizer Ried am 19.3. ca. 200, am 20.3. ca. 700, am 21.3. ca. 100 (VB), auf dem Bodanrück am 21.3. über 50 (SS). Eine außergewöhnlich späte Feststellung eines Ex. am 1.5. bei Fußach (VB).

Star: Die 2 großen Schlafplätze am Untersee waren gut besetzt, z.T. wechselten Tausenderschwärme von einem zum anderen Schlafplatz über. Schlafplatz Mett.: 22.2. über 3000, 15.3. ca. 20 000, 2.4. ca. 60 000 (SS), Schlafplatz Giehrenmoos/Wollr.: 12.2. über 400, 28.2. ca. 10 000, 3.3. über 20 000, 14.3. ca. 30 000 (HJ).

- - - - -

Spendenliste wieder im nächsten OR, unser Konto:
Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee, Nr. 22038 bei
der Badischen Bank Konstanz.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer 1976.
Wir erbitten Ihre Beiträge bis spätestens 10. September an

Harald Jacoby D-775 Konstanz Beyerlestr. 22 Tel. 07531/65633